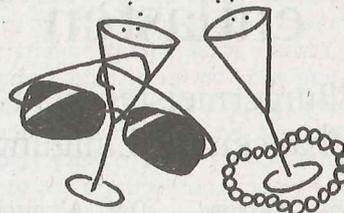


## POTSDAM EXKLUSIV

Parkinson-Gala &amp; HipHop-Weltmeister



VON JANA HAASE

30 000 Euro Spenden: Das ist das stolze Ergebnis der diesjährigen Tulip-Gala zugunsten der Deutschen Parkinson-Hilfe, die am Samstagabend in Blankenfelde-Mahlow gefeiert wurde – Initiator der Benefizveranstaltung, die bereits zum vierten Mal stattfand, ist der Potsdamer Unternehmer **Stephan Goericke**. Zum ersten Mal wurde dabei auch ein Preis verliehen: Preisträger der ersten „Tulpe“ ist der „Spiegel“-Journalist und Autor **Stefan Berg** – er hatte nach seiner Parkinson-Diagnose im Buch „Zitterpartie“ über das Leben mit der Krankheit geschrieben. Mit dem Buch sowie zahlreichen Lesungen, Interviews und Auftritten sei Berg zum „Botschafter für mehr



Foto: Manfred Thomas

Stefan Berg



Foto: Manfred Thomas

F. Knuppe

„Botschafter für mehr Toleranz und Verständnis für die Betroffenen dieser unheilbaren Erkrankung“ geworden, sagte Goericke in der Laudatio: „Bergs Botschaft, sich trotz der Krankheit nicht aufzugeben, sondern den Kampf gegen ‚Herrn Parkinson‘ täglich aufzunehmen, ist schließlich motivierendes Beispiel für alle Betroffenen.“ Mit dabei waren am Samstag auch zwei Tulip-Unterstützer der ersten Stunde: Das Potsdamer Topmodel **Franziska Knuppe** und Ex-Profiboxer **Axel Schulz**. Schirmherrin war Deutschlands „First Lady“, **Joachim Gaucks** Lebensgefährtin **Daniela Schadt**. Der Erlös der Gala geht wie in den Vorjahren an das neurologische Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen und Parkinson in Beelitz-Heilstätten, an dem eine neue Therapie entwickelt wird.

\* \* \*

Die HipHop-Tänzer des Potsdamer **RokkaZ e.V.** und der Tanzschule „**Die Linksfüßler**“ konnten bei den Weltmeisterschaften im dänischen Kopenhagen ihren Weltmeistertitel verteidigen: Die 20-köpfige Formation „**Respect**“ setzte sich vor

Andreas Klaer

Gitarristen gibt es so  
er Ukulele schon  
agenzwinkend.  
einzigste aus Pots-  
ehmer des Liedl  
tarre und rauchi-  
berzeugte er mit  
iedtexten, die er  
ne brachte. Der  
re, seit er zehn  
Erfahrungen im  
l unter anderem  
Vertonungen auf-  
ahren bin ich da-  
sik zu spielen“,  
ite meine Musik  
ürde in Zukunft  
önnen.“ Zurzeit  
r dort mehr Kon-  
Theaterbranche  
s Album, „Stroh  
s aufgenommen,  
n“ soll nächsten